

*Berliner Wespen*  
(*Illustriertes humoristisches Wochenblatt*)

**Die Wacht am schwarzen Meer.**  
**Entwurf zu einem neuen russischen Kriegslied\***  
(20. Juli 1877)

Es braust ein Ruf wie Peitschenknall,  
Wie Stiergebrüll und Knutenschall:  
»Zum Meer, zum Meer, zum schwarzen Meer  
Dringt vor das starke Russenheer!«  
5 Lieb Morgenland, magst ruhig sein,  
Jetzt führen die Cultur wir bei Dir ein!

Nicht reif für solche Aera sind  
Der Muselmann und Weib und Kind,  
Wir morden sie, daß auf den Thron  
10 Steig' eine neue Generation.  
Lieb Morgenland, magst ruhig sein,  
Jetzt führen die Cultur wir bei Dir ein!

Die Dörfer auf der ganzen Tour  
Bestehn aus kleinen Hütten nur,  
15 Die machen wir dem Boden gleich,  
Daß Ihr könnt schön're bauen Euch.  
Lieb Morgenland, magst ruhig sein,  
Jetzt führen die Cultur wir bei Dir ein!

---

\* *Parodie nach dem Text von »Die Wacht am Rhein« (1840)*

20 Der Kram, den ihr den Hausstand heißt,  
Ist alt und unbrauchbar zumeist,  
Wir schleppen fort ihn über Nacht,  
So wird für Bess'res Platz gemacht.  
Lieb Morgenland, magst ruhig sein,  
Jetzt führen die Cultur wir bei Dir ein!

25 Die Felder sind nicht gut bestellt,  
Darum wird sorgsam jedes Feld  
Gedüngt mit Leichen und mit Blut,  
Der nächsten Erndte kommt's zu gut.  
Lieb Morgenland, magst ruhig sein,  
30 Jetzt führen die Cultur wir bei Dir ein!

Ihr seht, wie die Cultur beleckt —  
Mit Asche wird das Land bedeckt,  
Sonst kann's ja nicht zu schönen Höh'n  
Aus ihr, ein Phönix, neu ersteh'n.  
35 Lieb Morgenland, magst ruhig sein,  
Jetzt führen die Cultur wir bei Dir ein!

### Textnachweis:

*Berliner Wespen*, 10. Jg., Nr. 29 (20. Juli 1877), S. 2 (nicht paginiert).

Ein Text unter diesem Titel war bereits am 14. Oktober 1876 im Zürcher *Nebelspalter* (II. Jahrgang, Nr. 43, S. 2) erschienen (siehe gesonderten Eintrag); jedoch weisen nur die beiden ersten Zeilen einen ähnlichen Wortlaut auf.